

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Rgr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Nachdem der Reparatur-Bau an der sogenannten Kirchenbrücke in Hlöha vollendet ist, kann dieselbe von Fuhrwerk jeder Art wieder benutzt werden.

Chemnitz, den 15. October 1872.

Königliche Amtshauptmannschaft
von Könnertz.

Blg.

Bekanntmachung.

Seit dem 1. Juli d. J. sind folgende Personen als Bürger hiesiger Stadt verpflichtet worden:

- 45) Herr Ernst Hermann Knorr aus Chemnitz, Eisendreher und Hausbesitzer,
- 46) Herr Hans Jakob Müller aus Utikon in der Schweiz, Dampffesselfabrikant,
- 47) Frau Johanne Christiane verehlt. Gerlach geb. Dölling aus Auerwald, Hausbesitzerin,
- 48) Frau Ernestine Amalie verw. Helfrecht, geb. Seidewitz aus Wittweida, Hausbesitzerin,
- 49) Herr Karl Julius Grünerz von hier, Schlosser,
- 50) Herr Gustav Adolf Hentschel aus Rünchitz, Kaufmann und Cigarrenfabrikant,
- 51) Herr August Ferdinand Wegler von hier, Weber,
- 52) Herr Ernst Benjamin Schaarschmidt von hier, Weber,
- 53) Herr Friedrich Adolf Schellenberger von hier, Weber,

- 54) Herr Georg Martin Hermann Schwenke aus Ehrenberg bei Chemnitz, Kaufmann,
- 55) Herr Gustav Adolf Leichmann aus Penig, Bäcker und Hausbesitzer,
- 56) Herr Christof Karl Gernar aus Jena, Schuhmacher, Schankwirth und Hausbesitzer,
- 57) Herr Karl Friedrich Fick aus Leichwolframsdorf, Tischler,
- 58) Herr Karl Gottlob Barthel von hier, Maurer und Architect,
- 59) Herr Christian Gottlob Ficker von hier, Thierarzt,
- 60) Herr Emil Oskar Höhle von hier, Kaufmann,
- 61) Herr Robert Julius Kläß von hier, Klempner,
- 62) Herr Ernst Friedrich Kühnert aus Irbersdorf,
- 63) Herr Gustav Adolf Ruff von hier, Weber und Seidenwicker,
- 64) Herr Karl Bruno Schulze von hier, Weber.

Hierüber sind als Staatsangehörige des Königreichs Sachsen verpflichtet worden die zeitlichen Bürger:

- Herr Christian Friedrich Theodor Albrecht aus Rostock, Maler,
- Herr Karl Friedrich Wilhelm Ehrhardt aus Saalburg, Schlosser,
- Herr Karl Friedrich Wilhelm Gnael aus Flatow, Schneider,
- Herr Hermann Friedrich August Fischer aus Roda, Gastwirth,

- Herr Christof Karl Gernar aus Jena, Schuhmacher und Schankwirth,
- Herr Friedrich Wilhelm Gurchhaus aus Halle, Maschinenfabrikant,
- Herr Karl Wilhelm Ernst Herzog aus Weitzsberga, Schieferdecker,
- Herr Julius Kranz aus Neuroda in Schlessen, Drechsler.

Frankenberg, am 15. October 1872.

Der Stadtrath.
Wetzer, Bürgermeister.

Auctionsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte sollen

den 21. October

Vormittags von 9 Uhr an

in dem hiesigen Gasthose zum schwarzen Ross verschiedene Gegenstände, insbesondere 3 große Wandspiegel, 1 Gaszähler, 1 goldene Uhr mit Kette, 1 Chronometer, 1 Regulator und 1 Schreibsecretär gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, was mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß ein Verzeichniß der Auctionsgegenstände im Amthause hier als im gedachten Gasthose aushängt.

Frankenberg, den 19. September 1872.

Das Königl. Gerichtsamt.

In Stellvertretung:

Müller, Gerichtreferendar.

Rth.

Vermischtes.

Frankenberg, 16. Octbr. Während wir heute früh nur erst lasen, daß in einem Theile der Schweiz bereits heftiger Schneefall eingetreten und an einem Punkte der Schnee sogar schon das Land einen Fuß hoch bedeckte, zeigte sich heute Nachmittag das vom Vormittag an während Regenwetter plötzlich mit Schneeflocken vermischte, die, anfangs spärlich niedergehend, bald, und auch einige Zeit anhaltend, sich zum dichten Schneefall gestalteten, allerdings auf dem Erdboden sofort wieder zu Wasser werdend. Mitte October der erste Schnee schon! doch ein wenig zu zeitig. Hier und da hört man übrigens die Befürchtung aussprechen, daß diesmal der Winter sich zeitig einstellen werde.

In auffälliger Weise wird die Gegend von Hartha, Oeringwalde und Waldheim in diesem

Jahre von Bränden heimgesucht, so daß kaum eine Woche vergeht, wo nicht der Himmel ein auch zweimal ein größeres Feuer anzeigt. In Hartha und Oeringwalde allein hat es seit Jahresfrist in jedem der Orte 6—7 Mal gebrannt, und waren namentlich größere Gehöfte das Opfer der Flammen; wohl in allen Fällen wird Brandstiftung vermuthet. Montag, den 7. Octbr., ist wieder in Oersdorf bei Hartha die Wagner'sche Stuhlbauerei bis auf den Grund niedergebrannt. Wie man hört, wurde der Besitzer in keiner Feuerversicherung aufgenommen und hatte deshalb auch nicht für einen Pfennig versichert. Das Feuer kam in der gefüllten Scheune aus und konnte wenig oder gar Nichts gerettet werden. Die ganze Ernte, Holz- und Waarenvorräthe, sowie Mobiliar sind ein Raub der Flammen geworden, und wird auch hier Brandstiftung vermuthet.

Zur Warnung. In Folge Verwahrlosung des Feuers durch den Knaben des Müller Ebert in Langenchursdorf bei Waldenburg gingen dessen Wohngebäude, Mühle, Stallungen, Remisen etc. völlig in Flammen auf. Die Hülfe kam zu spät. Ein gut Theil des Getreides, Mehl und des Mobiliars wurde gerettet; eine Kalbe verbrannte mit. — Am 10. Octbr. ereignete sich zwischen Rodewitz und Kirchbau bei Schirgiswalde das Unglück, daß ein junges Mädchen auf offener Straße plötzlich in Flammen stand. Fahrlässiges Gebahren eines Mannes, der dem Mädchen mit einer brennenden Cigarre zu nahe gekommen, soll die Veranlassung gewesen sein. Dasselbe hat erhebliche Brandwunden erlitten.

In letzter Nr. d. Bl. berichteten wir über den bedenklichen Zustand des franken Prinzen Albrecht von Preußen. Heute haben wir mitzutheilen, daß durch den am Montag Abend 11